



Di. 17. Januar 19.30 Uhr
Come on, Come on

Roadtrip-Drama um die entstehende Beziehung zwischen Onkel und Nefte

Johnny, ein New Yorker Radio-Journalist, wird von seiner Schwester angerufen, die ihn bittet, sich um ihren neunjährigen Sohn Jesse zu kümmern, damit sie dessen psychisch kranken Vater besuchen kann. Zum ersten Mal in seinem Leben muss Johnny Verantwortung für ein Kind übernehmen, während Jesse damit umgehen muss, für längere Zeit seine Mutter nicht zu sehen und mit Johnny wegen dessen Arbeit quer durch das Land zu reisen. Die gemeinsame Reise verändert die beiden und es entsteht eine tiefe emotionale Beziehung, indem sie sich über ihre Ängste und Träume austauschen.

US 2021, 114 min, FSK 6 Eintritt: 3,- Euro



Di. 07. Februar 19.30 Uhr
Vier Wände für Zwei

Lebensbejahende Drama-Komödie über unfreiwillige Mitbewohnerinnen

Als Sara – eine Managerin mit Eheproblemen – die Möglichkeit erhält, die Wohnung ihrer Träume im spanischen Sevilla zu kaufen, kann sie ihr Glück kaum fassen. Es gibt nur einen Haken: Lola, die 74-jährige derzeitige Besitzerin, wird bis zu deren Tod weiterhin im Haus leben und zu Saras ungeplanter Mitbewohnerin. Zwischen der freigeistigen Lola entwickelt sich eine ungewöhnliche Freundschaft durch den Austausch über ihre jeweiligen Lebenssituationen, von der beide Frauen gleichermaßen profitieren.

ES 2020, 94 min, FSK 6 Eintritt: 3,- Euro



Di. 14. Februar 19.30 Uhr
Der Schein trügt

Skurille Komödie in drei Episoden über den Umgang mit göttlichen Wundern

1993 wacht der im noch jugoslawischen Serbien lebende Familienvater Stojan, nach einem Zusammenstoß mit einer Glühbirne, mit einem Heiligenschein über dem Kopf auf. Stojan wird zu einer Attraktion in der Nachbarschaft und seine Frau Nada ist schnell genervt von dem ganzen Trubel. Stojan begeht absichtlich eine Sünde nach der anderen, wird aber den Heiligenschein einfach nicht los. Zeitsprung in das Jahr 2001: Stojan ist zum Gefängnisdirektor geworden und soll den Maler Gojko hinrichten, was einfach nicht gelingen soll. In der dritten Film-Episode 2026 erlebt Gojko, dass seine Bilder plötzlich weltverändernde Kräfte besitzen.

RS 2021, 122 min, FSK 16 Eintritt: 3,- Euro



Di. 14. März 19.30 Uhr
À la carte!

Komödie über die Entstehung des ersten Restaurants für alle

Manceron ist Spitzen-Koch und arbeitet Ende des 18. Jahrhunderts für einen Herzog. Er liebt es, Menschen mit ausgefallenen Gerichten zu verwöhnen. Doch als er ein neues Gericht aus Kartoffeln zaubert, wird er von den Adligen verhöhnt und gefeuert. Auf seinem Hof muss er sich dadurch finanzieren, einfache Gerichte für Reisende anzubieten. Eines Tages erscheint Louise und will von dem Meister der Kochkunst ausgebildet werden. Sie zeigt natürliches Talent in der Verwendung von diversen Zutaten, es entsteht ein leidenschaftliches Koch-Team. Und eine ganz eigene Revolution – das erste richtige Restaurant für normale Leute!

FR 2021, 112 min, FSK 0 Eintritt: 3,- Euro



Di. 28. März 19.30 Uhr
Wie im echten Leben

Feelgood-Drama über eine Autorin im Selbstexperiment als Putzkraft

Die Schriftstellerin Marianne gibt allen Komfort der Pariser Kulturelite auf. Im Jobcenter gibt sie an, jede Stelle anzunehmen und will ein Buch schreiben – über die starken Persönlichkeiten, die diese Welt auf ihren Schultern tragen. Marianne will Arbeit machen, die in der Mittelschicht keiner mehr haben will. Ein Job als Putzfrau erweist sich als Glücksfall. Auch wenn sie nach kurzer Zeit gekündigt wird, bekommt sie überwältigende Unterstützung von den Frauen, die stahlharte Putzprofis sind und echte Freundschaft können. Doch irgendwann hat Marianne genug Material für ihr Buch zusammen und es ist Zeit, ihr wahres Gesicht zu zeigen.

FR 2022, 106 min, FSK 6 Eintritt: 3,- Euro



Di. 04. April 19.30 Uhr
ELVIS

Filmbiographie über Elvis Presley und das komplizierte Verhältnis zu seinem Manager

Der junge Sänger Elvis Presley wird von dem zwielichtigen Rummelplatz-Manager Colonel Tom Parker entdeckt und zur Show-Attraktion gemacht. Die eigenwilligen Tanzbewegungen des mit Blues und Gospel-Musik aufgewachsenen Elvis versetzen vor allem seine weiblichen Fans in Ekstase, erzürnen aber auch die Sittenwächter. Elvis verliebt sich in seiner Zeit als US-Soldat in Deutschland in die junge Priscilla, die eine prägende Person in seinem Leben wird. Die Beziehung zu seinem Manager wird hingegen immer komplizierter, auch da sich Elvis klar positionieren will, als die Gewalt gegen Schwarze zunimmt und Martin Luther King ermordet wird.

US 2022, 159 min, FSK 6 Eintritt: 3,- Euro

KULTURWERK

Ostendstraße 106 A
70188 Stuttgart
www.kulturwerk.de

Einlass und Kassenöffnung um 18.45 Uhr.
Freie Platzwahl. Freier Eintritt mit Bonuscard.
Kleines Getränke- und Snackangebot.
Reservierung empfohlen.
In Zusammenarbeit mit dem Stadtteilkino e.V.